

# Berliner Wasserbetriebe

## Grüner Schuldschein – Oktober 2021

Die Berliner Wasserbetriebe planen die Emission eines grünen Schuldscheines (im Folgenden auch „Schuldschein“) zur Refinanzierung von Projekten im Bereich nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement und haben imug | rating um die Erstellung eines unabhängigen Gutachtens (Second Party Opinion) gebeten.

Die folgenden Ergebnisse basieren auf unserer Überprüfung des Emittenten und des Rahmenwerkes (Oktober 2021) in Übereinstimmung mit den freiwilligen Leitlinien der Green Bond Principles („GBP“), herausgegeben von der International Capital Market Association (Stand Juni 2021).



imug | rating bestätigt, dass der von den Berliner Wasserbetrieben herausgegebene grüne Schuldschein im Einklang mit den Green Bond Principles (GBP) steht.

### RAHMENWERK



- ✓ Verwendung der Erlöse
- ✓ Projektbewertung und -auswahl
- ✓ Management der Erlöse
- ✓ Berichterstattung

### EMITTENT



- ✓ Nachhaltigkeitsperformance/-strategie
- ✓ Kontroversrecherche
- ✓ Analyse von kontroversen Geschäftsaktivitäten

### STELLUNGNAHME



Das Rahmenwerk für den grünen Schuldschein der Berliner Wasserbetriebe erfüllt die Anforderungen der Green Bond Principles. Mit der Refinanzierung von Anlagen zur Speicherung und Aufbereitung von Abwasser wird ein positiver Nachhaltigkeitsbeitrag geleistet, der auf drei Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) einzahlt: Ziel 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“, Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und Ziel 12 „Verantwortungsvoller Konsum und Produktion“.

Das Kerngeschäft der Berliner Wasserbetriebe liegt in der Trinkwasserversorgung und der Abwasserentsorgung. Der Emittent ist in keine kontroversen Geschäftsfelder involviert. Es liegt eine Kontroverse vor, die als nicht wesentlich erachtet wird. Die Emission des grünen Schuldscheins steht im Einklang mit den strategischen Nachhaltigkeitszielen der Berliner Wasserbetriebe: dem Ausbau einer nachhaltigen (Ab-)Wasserinfrastruktur.

imug | rating  
Hannover, 12. November 2021

[www.imug-rating.de](http://www.imug-rating.de)

## 1. HINTERGRUND

imug | rating wurde beauftragt, eine unabhängige Stellungnahme (Second Party Opinion) zum Rahmenwerk und der geplanten Schuldscheinemission der Berliner Wasserbetriebe (im Folgenden auch „der Emittent“ oder „das Unternehmen“) zu erstellen. Die Bewertung des Finanzierungsrahmens erfolgt anhand der Green Bond Principles (GBP) der International Capital Market Association (ICMA) vom Juni 2021.

imug | rating wurde nicht mit der Durchführung weiterer Prüfungsschritte oder Audits beauftragt.

Die Berliner Wasserbetriebe planen für Ende November bzw. Anfang Dezember 2021 die Herausgabe eines grünen Schuldscheines, um Projekte im Bereich nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement zu refinanzieren. Die Refinanzierung von Anlagen zur Aufbereitung von Abwasser und Speicherung von Mischwasser soll Umweltverschmutzung vermindern und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen.

Als Anstalt öffentlichen Rechts stützen sich die Berliner Wasserbetriebe auf eine über 160-jährige Geschichte und sind der Berliner Wasser-Unternehmensgruppe zugehörig. Der Träger ist das Land Berlin.

Im Juni 2014 wurde die Berliner Stadtwerke GmbH als ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Berliner Wasserbetriebe gegründet. Die Stadtwerke sind in den Bereichen erneuerbare Energieerzeugung und -versorgung sowie Erbringung von Energiedienstleistungen tätig.

Die Geschäftstätigkeit des Emittenten umfasst die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in Berlin und in Teilen Brandenburgs. Die Berliner Wasserbetriebe erzielten im Jahr 2020 Umsatzerlöse von 1.182 Mio. EUR und beschäftigten 4.560 Mitarbeiter\*innen.

Im Durchschnitt liefert das Unternehmen täglich rund 611.000 Kubikmeter Trinkwasser und entsorgt rund 707.000 Kubikmeter Abwasser. Das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Fördermenge von mehr als 220 Mio. Kubikmeter Wasser.

Rund 3,8 Mio. Berliner\*innen und 82.000 Brandenburger\*innen bezogen ihr Trinkwasser im Jahr 2020 von den Berliner Wasserbetrieben. Von rund 4,8 Mio. Menschen aus Berlin und dem Berliner Umland reinigten die Berliner Wasserbetriebe 2020 das Abwasser.

Für den Zeitraum 2021 und 2022 planen die Berliner Wasserbetriebe eigenfinanzierte Investitionen in Höhe von 425,3 Mio. EUR und 478,3 Mio. EUR (beide ohne Finanzanlagen). Die Finanzmittel werden für mehrere Großprojekte mit Klärwerken, Abwasserpumpwerken und den Wasserwerken sowie für das Kanal- und Rohrnetz eingesetzt.

Bis zum Jahr 2030 sollen insgesamt Investitionen in Höhe von 5,4 Mrd. EUR in eine resiliente Infrastruktur investiert werden.

imug | rating hat die Bewertung von Anfang Oktober bis Mitte November 2021 durchgeführt. Die Berliner Wasserbetriebe haben alle relevanten Dokumente zur Verfügung gestellt. Zusätzlich führte imug | rating Interviews mit verantwortlichen Mitarbeiter\*innen der Berliner Wasserbetriebe. Wir sind der Ansicht, dass uns die vorliegenden Informationen ermöglichen, eine aussagekräftige Stellungnahme zur Übereinstimmung des Rahmenwerkes mit den oben genannten Leitlinien abzugeben.

### Die Berliner Wasserbetriebe



## 2. RAHMENWERK

### 2.1. Verwendung der Erlöse

imug | rating bestätigt, dass die Definition der Projektkategorien eindeutig ist und im Einklang mit den Green Bond Principles 2021 steht. Die finanzierten Anlagen zur Speicherung und Aufbereitung von Abwasser leisten einen klaren Umweltnutzen, der vom Emittenten quantifiziert wird.

Die Erlöse werden zur Refinanzierung von Projekten verwendet, die einen positiven Umweltnutzen aufweisen. Die Projekte leisten voraussichtlich einen positiven Beitrag zu drei Zielen der Vereinten Nationen (UN SDGs): Ziel 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“, Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und Ziel 12 „Verantwortungsvoller Konsum und Produktion“.

#### PROJEKTFINANZIERUNG

- Keine Refinanzierung
- Refinanzierung (100 %)
  - 36 Monate
  - > 24 Monate
  - 12 Monate

Die für den Bau der Anlagen sowie zur Speicherung und Aufbereitung von Abwasser zwischen Januar 2019 und August 2021 (entspricht einem maximalen Zeitraum von 32 Monaten) angefallenen Kosten sollen mithilfe des Schuldscheins refinanziert werden.

- Finanzierung

Die Nettoerlöse des Schuldscheines werden für die Refinanzierung von Projekten in folgendem Bereich verwendet:

#### Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement

##### Ziele und Nutzen

- ▶ Verminderung von Umweltverschmutzung
- ▶ Erhöhung der Wasserqualität
- ▶ Anpassungen an den Klimawandel
- ▶ Erweiterung von Mischwasserspeichern

Die durch den grünen Schuldschein refinanzierten Projekte leisten einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit, indem sie zur Verminderung der Umweltverschmutzung und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen. Der Emittent ist in der Lage, den positiven Umweltnutzen quantifiziert darzustellen.

## PROJEKTBE SCHREIBUNG

*Hintergrund  
Abwasser-  
aufbereitung und  
-speicherung*

### **Errichtung von Flockungsfiltrationsanlagen**

Flockungsfiltrationen werden für die Reduktion des Restphosphors in Klärwerken als zusätzliche Reinigungsstufe eingesetzt. Sie ermöglichen eine höhere Entfernungsr ate des Phosphors von bis zu 99,75 Prozent. Im bisher angewendeten Klärprozess wurde eine Rate von 95 – 97 Prozent erreicht. Zusätzlich plant der Emittent ca. 80 Prozent des Phosphors mit Einsatz der Flockungsfiltration zu recyceln und andere nicht biologisch abbaubare Spurenstoffe aus dem Abwasser zu entfernen.

Der Emittent stattet die Klärwerke Münchehofe und Waßmannsdorf (in Betrieb ab 2024), Ruhleben (in Betrieb ab 2025) und Schönerlinde (in Betrieb ab 2027) mit einer Flockungsfiltration aus.

### **Neubau von Prozesswasserbehandlungsanlagen**

In Prozesswasserbehandlungsanlagen wird der durch den Klärwerkprozess gebildete Stickstoff entfernt, behandelt und als unschädlicher Stickstoff N<sub>2</sub> in die Luft abgegeben. Damit wird die Einhaltung des behördlich vorgeschriebenen Stickstoffüberwachungswertes von 13 mg/l (Nanorg) möglich.

Der Emittent baut die Anlagen in den Klärwerken u. a. in Stahnsdorf, Münchehofe und Waßmannsdorf.

### **Bau von Mischwasserspeichern**

Mischwasserspeicher dienen der Pufferung der im Starkregenfall hohen Abwassermengen, die ansonsten ungereinigt in die Flüsse auslaufen oder die Klärwerksleistung mindern würden.

An den Klärwerksstandorten Schönerlinde und Waßmannsdorf errichtete der Emittent Behälter mit einem Volumen von 40.000 bzw. 50.000 Kubikmetern.

Die durch den grünen Schuldschein refinanzierten Projekte im Bereich nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement leisten voraussichtlich einen Beitrag zu drei Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs): Ziel 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“, Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und Ziel 12 „Verantwortungsvoller Konsum und Produktion“.

### UN SDG 6: Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen



Das UN SDG 6 zielt darauf ab, die Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und die Sanitärversorgung für alle zu gewährleisten. Bis 2030 sollen u. a. folgende Ziele erreicht sein:

- ▶ Die Wasserqualität durch Verringerung der Verschmutzung, Beendigung des Einbringens und Minimierung der Freisetzung gefährlicher Chemikalien und Stoffe, Halbierung des Anteils unbehandelten Abwassers und eine beträchtliche Steigerung der Wiederaufbereitung und gefahrlosen Wiederverwendung weltweit verbessern.

Die Berliner Wasserbetriebe leisten durch die Verwendung der Erlöse aus dem grünen Schuldschein zur Refinanzierung von Projekten im Bereich Abwasserentsorgung einen Beitrag zum UN SDG 6.

### UN SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden



Das UN SDG 11 zielt darauf ab, Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig zu gestalten. Bis 2030 sollen u. a. folgende Ziele erreicht sein:

- ▶ Die Zahl der Städte und Siedlungen, die integrierte Politiken und Pläne zur Förderung der Inklusion, der Ressourceneffizienz, der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung und der Widerstandsfähigkeit gegenüber Katastrophen beschließen und umsetzen, wesentlich erhöhen.

Die Berliner Wasserbetriebe leisten durch die Verwendung der Erlöse aus dem grünen Schuldschein zur Refinanzierung von Projekten im Bereich Abwasserentsorgung einen Beitrag zum UN SDG 11.

### UN SDG 12: Nachhaltiger Konsum- und Produktion



Das UN SDG 12 zielt darauf ab, nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherzustellen. Bis 2030 sollen u. a. folgende Ziele erreicht sein:

- ▶ Einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

Die Berliner Wasserbetriebe leisten durch die Verwendung der Erlöse aus dem grünen Schuldschein zur Refinanzierung von Projekten im Bereich Abwasserentsorgung einen Beitrag zum UN SDG 12.



## 2.2. Projektauswahl und -bewertung

imug | rating bestätigt, dass der Prozess der Projektauswahl und -bewertung im Einklang mit den Green Bond Principles 2021 steht.

Die Ausgabe des grünen Schuldscheines unterstützt die Erreichung der Unternehmensziele der Berliner Wasserbetriebe. Der Emittent hat strukturierte Prozesse implementiert, anhand derer er in der Lage ist, geeignete Projekte mit einem positiven Umweltnutzen zu identifizieren. Der zugrundeliegende Prozess ist transparent, strukturiert und auf mehrere Verantwortungsebenen aufgeteilt. Weiterhin verfügt der Emittent über einen Prozess, um wesentliche Risiken im Zusammenhang mit den Projekten zu identifizieren und zu steuern.

### AUSWAHL UND BEWERTUNG

Um einen strukturierten Prozess für die Projektauswahl und -bewertung zu gewährleisten, hat das Unternehmen ein Projekt-Team für die Emission des grünen Schuldscheines mit den folgenden Vertretern gebildet:

- ▶ Leiter Finanzen
- ▶ Fachexpertin Finanzen
  
- ☒ Der Prozess ist eindeutig definiert und dokumentiert/angemessen strukturiert.
- ☒ Die Auswahl und Bewertung der Projekte basiert auf klar definierten Zuständigkeiten.
- ☒ Es gibt ein zuständiges Projekt-Team.
- ☒ Die Prüfung und Nachverfolgbarkeit der Projekte wird sichergestellt.

Die Identifizierung geeigneter Projekte erfolgte über die Bewertung diverser Investitionsprojekte anhand von rechtlichen Vorgaben und verschiedenen Nachhaltigkeitsfaktoren.

Die Berliner Wasserbetriebe weisen ein hohes Maß an Investitionstätigkeiten auf. Diese unterliegen einem ausführlichen Entscheidungsprozess, der in der internen Richtlinie „Verfahrensweisung Legitimation von Investitionen“ geregelt ist. Der Bedarf einer Investition, der sich betrieblich, gesetzlich oder strategisch begründen lässt, wird in der Bedarfsplanung ermittelt. Im Rahmen der jährlichen Wirtschaftsplanung werden Investitionen dann angemeldet, geprüft und im positiven Falle in die Planung aufgenommen. Im Rahmen der Bedarfsmeldung wird zusätzlich qualitativ erfasst, ob und inwieweit das Vorhaben sich positiv auf Umwelt- und/oder Klimaziele auswirkt. Der Bereich Controlling wählt die wirtschaftlichste (d. h. gebührenschonendste) Variante unter Berücksichtigung nicht-monetärer Aspekte – unter anderem Nachhaltigkeitskriterien – aus. Die Entscheidungsvorlage wird durch das für die Legitimation zuständige Gremium (abhängig vom Investitionsvolumen entweder 1. oder 2. Hierarchie-Ebene, Vorstand oder Aufsichtsrat) beschlossen. Teil dieser Entscheidungsvorlage ist auch eine Stellungnahme durch den Bereich Umweltschutz sowie unter Anhörung der Betriebsbeauftragten für Abfall, Gewässerschutz, Immissions- und Störfallschutz, Strahlenschutz und Naturschutz.

Das Hauptentscheidungskriterium für die Einordnung diverser Investitionsprojekte wurde anhand der Green Bond Principles zu der Projektkategorie „Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement“ vorgenommen. Die Prüfung wurde durch den Bereich Finanzen (RW-F) in enger Abstimmung mit dem Vorstand Finanzen vorgenommen. Die Projektauswahl bezieht sich ausschließlich auf Projekte im Abwasserbereich. Die Reinigungsqualität des belasteten Abwassers soll stetig verbessert werden, bei teilweise gleichzeitigem Ausbau der Kapazitäten für die Zu- und Ablaufmengen. Die Projektauswahl und die Bewertung der Projekte in Bezug auf nachhaltiges (Ab-) Wassermanagement wurden auf mehreren Ebenen vorgenommen. Das Projektteam hat die einzelnen Ebenen der Projektauswahl und –bewertung bearbeitet und betreut.

Im Ergebnis wurden die beschriebenen drei Projektkategorien vom Bereich Finanzen unter Freigabe des Bereichs Abwasserentsorgung (Konzepte Werke und Abwasserableitung), der Betriebsbeauftragten für Umweltschutz und der Nachhaltigkeitsbeauftragten ausgewählt.

## EIGNUNGSKRITERIEN

Der Emittent hat Eignungskriterien für die Auswahl und Bewertung der Projekte definiert.

PROJEKTKATEGORIE	KRITERIEN
Errichtung von Flo- ckungsfiltrations- anlagen  &  Neubau von Prozesswasser- behandlungsanlagen	<i>Zeitraum</i> ▶ Die Kosten sollen im Zeitraum Januar 2019 bis August 2021 angefallen sein
	<i>Nachhaltiger Nutzen</i> ▶ Ist gegeben, wenn die Qualität des gereinigten Abwassers verbessert wird und strenge gesetzliche bzw. behördliche (zukünftige) Vorgaben eingehalten werden
	<i>Gesetzliche Vorgaben</i> ▶ EU-Wasserrahmenrichtlinie ▶ EU-Kommunalabwasserrichtlinie ▶ Handlungskonzept der Wasserwirtschaftsverwaltungen der Bundesländer Berlin und Brandenburg zur Reduzierung der Nährstoffbelastung
Bau von Mischwasser- speichern	<i>Zeitraum</i> ▶ Die Kosten sollen im Zeitraum Januar 2019 bis August 2021 angefallen sein
	<i>Nachhaltiger Nutzen</i> ▶ Es wird wachsenden Umwelteinflüssen Rechnung getragen und strenge gesetzliche bzw. behördliche (zukünftige) Vorgaben werden eingehalten
	<i>Gesetzliche Vorgaben</i> ▶ EU-Wasserrahmenrichtlinie ▶ EU-Kommunalabwasserrichtlinie ▶ Handlungskonzept der Wasserwirtschaftsverwaltungen der Bundesländer Berlin und Brandenburg zur Reduzierung der Nährstoffbelastung

Für alle Baumaßnahmen werden Eingriffsbilanzierungen mit der Nennung von Ausgleichsmaßnahmen bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landes eingereicht. Diese beziehen sich auf die Naturdefizite, welche zwangsweise durch die Baumaßnahmen entstehen und können eigens durchgeführte Ausgleichsmaßnahmen oder Ausgleichszahlungen sein (die wiederum nachträglich in Ausgleichsmaßnahmen gesteuert durch einen Flächen-Pool fließen).

### Zusätzliche Prüfungsaspekte

- Bewertungskriterien sind Gegenstand externer Prüfung
- Interne Bewertung

## AUSSCHLUSSKRITERIEN

Der Emittent kommuniziert keine Ausschlusskriterien in der Projektauswahl und -bewertung.



## ESG-RISIKOMANAGEMENT

imug | rating ist der Ansicht, dass die Berliner Wasserbetriebe über geeignete Richtlinien und Prozesse verfügen, um die mit den Projekten verbundenen wesentlichen ESG-Risiken zu managen. Der Emittent hat ein gutes Risikomanagementsystem implementiert, um potenziell wichtige ESG-Kriterien zu identifizieren und zu verwalten.

Die mit den Emissionserlösen des grünen Schuldscheins refinanzierten Projekte weisen neben den positiven Umweltauswirkungen auch gewisse ESG-Risiken (Umwelt, Soziales und Governance) auf. Dazu gehören Risiken im Bereich des Umweltmanagements, der Biodiversität und der Produkt- sowie der Arbeitssicherheit. Als kommunaler Wasserversorger und Energieerzeuger sind Risiken zu Energiemanagement, Compliance, Lieferantenaspekten sowie der Dialog mit Anspruchsgruppen von besonderer Bedeutung. Die Berliner Wasserbetriebe haben mehrere Maßnahmen ergriffen, um auftretende ESG-Risiken zu steuern.

- ▶ **Umweltmanagement:** Die Berliner Wasserbetriebe sind nach ISO 14001:2015 zertifiziert. Für die Auswertung von Investitions-Projekten nutzt das Unternehmen ein Bewertungssystem unter Einbeziehung nicht-monetärer Kriterien bzw. von Nachhaltigkeitsaspekten. Für den Bereich Umweltschutz sind jeweils die Betriebsbeauftragte für Abfall, Gewässerschutz, Immissions- und Störfallschutz, Strahlenschutz, Gefahrgutschutz und Naturschutz zuständig. Weitere Umweltfachkräfte sowie diverse Gremien und ein Umweltmanagementbeauftragter unterstützen den Bereich. Interne Richtlinien zur Erfassung und Bewertung von Umweltaspekten sowie zum Abfallmanagement sind vorhanden.
- ▶ **Biodiversität:** Der Emittent berücksichtigt notwendige Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in die Natur und Landschaft. Die Maßnahmen werden mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landes Brandenburg abgestimmt. Die Berliner Wasserbetriebe haben sich im Jahr 2008 zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität verpflichtet. Die in der „Countdown 2010“-Erklärung des Unternehmens enthaltenen Verpflichtungen, haben weiterhin Gültigkeit.
- ▶ **Produktsicherheit:** Die Wasserqualität wird in registrierten Speziallaboratorien analysiert. Trinkwasser, Abwasser und Klärschlamm werden physikalisch, chemisch und mikrobiologisch untersucht. Darüber hinaus schreibt die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) strenge Grenzwerte für mikrobiologische und chemische Parameter vor.
- ▶ **Arbeitsbedingungen, Arbeitssicherheit und Gesundheit:** Die Berliner Wasserbetriebe sind an die im TV-V tariflich geregelten Arbeitsbedingungen gebunden. Für die Gewährleistung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes etablierte der Emittent ein Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem mit der Zertifizierung nach DIN ISO 45001. Die Verantwortlichkeiten der Führungskräfte für die Durchführung der Arbeitsschutzmaßnahmen wurden definiert.
- ▶ **Energiemanagement:** Im Rahmen der Klimaschutzvereinbarungen von 2006 bis 2010 und 2016 bis 2025 mit dem Land Berlin wurden Ziele und Maßnahmen für die Geschäftsfelder Wasser, Abwasser und Energie definiert. Die Berliner Wasserbetriebe zielen insbesondere darauf ab, die mit dem Energieverbrauch verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Das Unternehmen verfügt zudem über ein Energiemanagement, welches auf Basis geltender Gesetze und Verordnungen arbeitet und die Organisations-Einheiten über alle aktuellen Änderungen informiert.
- ▶ **Compliance:** Die Berliner Wasserbetriebe verfügen über ein Compliance-Managementsystem. Darüber werden geltende Gesetze, Regelwerke und unternehmensinterne Richtlinien überwacht. Der Fachbereich Compliance-Management wird vom

Chief Compliance Officer (CCO) geleitet. Seine Aufgaben umfassen die Implementierung und Kommunikation der Compliance- Regeln sowie die Schulung der Führungskräfte. Zusätzlich wurde eine externe Ombuds-Stelle für die Meldung interner und externer Verdachtsfälle beauftragt. Des Weiteren gibt es ein Hinweisgebersystem mit einer anonymen Hotline und einer Mailadresse.

- ▶ **Lieferantenaspekte:** Der Bereich Beschaffung der Berliner Wasserbetriebe richtet sich nach dem europäischen Vergaberecht und der Berliner Landesgesetzgebung, insbesondere nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG). Darüber hinaus fordert das Unternehmen von Auftragnehmern die Einhaltung der Vorgaben zur Korruptionsprävention, zur Frauenförderung, zu ILO-Kernarbeitsnormen sowie zur Zahlung eines Mindestentgeltes für die Beschäftigten und Lieferanten. Außerdem orientiert sich der Emittent als Landesunternehmen an der Verwaltungsvorschrift „Beschaffung und Umwelt – VwVBU“ und wenden bei der Beschaffung ökologische Kriterien unter Berücksichtigung von Lebenszykluskosten an.
- ▶ **Dialog mit Anspruchsgruppen:** Mit Pressemitteilungen, Newslettern, Dialogveranstaltungen sowie Gesprächen auf Landes- und Bezirksebene informieren die Berliner Wasserbetriebe Politik, Presse und andere Stakeholder über die Beiträge zur Klimaneutralität Berlins. Über verschiedene Webseiten werden der direkte Dialog mit den Berliner\*innen sowie Bildungsangebote für Kinder angeboten. Zudem verfügt das Unternehmen über einen Kundenbeirat.



## 2.3. Management der Erlöse

imug | rating bestätigt, dass die Regeln für das Management der Erlöse im Einklang mit den Green Bond Principles 2021 stehen.

Die Berliner Wasserbetriebe haben interne Regelungen festgelegt, die einen transparenten Allokationsprozess erlauben.

### NACHVERFOLGUNG DER ERLÖSE

- Unterkonto
- Teilportfolio
- Wird auf eine andere Weise angemessen nachverfolgt

Die explizite Allokation der Emissionserlöse des grünen Schuldscheins erfolgt anhand von Investitionslisten und den daraus resultierenden IST-Kosten für den Zeitraum 01/2019 bis 08/2021 und einer prozentualen Aufteilung der Emissionserlössumme auf die beschriebenen Projekte. Eine Überprüfung des Plan-Ist-Standes der Investitionskosten erfolgt durch den Bereich Investitions-Controlling. Die IST-Werte entstammen dem SAP (betriebswirtschaftliches Standardsoftwareprodukt) und sind mit Rechnungen unterlegt. Die aktuellen Einschätzungen der Projektleitungen zur weiteren Projektumsetzung werden den monatlich zu erstellenden Projektberichten entnommen. Die Investitionsprojekte wurden während der Umsetzungsphase zunächst kurzfristig mit Tages- und Termingeldern zwischenfinanziert. Nach Abschluss der Investitionsmaßnahme erfolgt eine Umfinanzierung in langfristige Darlehen. Aufgrund der gesamtunternehmensbezogenen Liquiditätssteuerung werden einzelnen Investitionsprojekten nicht einzelne Darlehen zugeordnet. Es erfolgt eine Pool-Betrachtung.

Im Falle einer sehr unwahrscheinlichen Vermögensveräußerung wird der Emittent die Nettoerlöse dafür nutzen, andere geeignete Projekte, die mit dem vorliegenden Rahmenwerk und den hinterlegten Kriterien übereinstimmen, zu finanzieren und entsprechend darüber berichten.

- Der Emittent verfügt über einen internen Prozess, mittels dessen sichergestellt wird, dass die Erlöse ausschließlich für die ausgewählten Projekte im Bereich nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement verwendet werden.

Die Nettoerlöse des grünen Schuldscheins werden bei den Berliner Wasserbetrieben durch den Bereich Finanzen gemanagt und durch den Bereich Investitions-Controlling überprüft.

- Externe Verifizierung



## 2.4. Berichterstattung

imug | rating bestätigt, dass der Berichterstattungsprozess im Einklang mit den Green Bond Principles 2021 steht.

Der Emittent verpflichtet sich, über die Mittelzuweisung und den ökologischen Nutzen der Projekte zu berichten. Der zugrundeliegende Prozess der Datenerfassung und –konsolidierung ist eindeutig definiert.

imug | rating bewertet die Verpflichtung des Emittenten zur zukünftigen regelmäßigen Berichterstattung über die Verwendung der Erlöse und den Nachhaltigkeitsnutzen des Schuldscheines als aussagekräftig und belastbar.

### EBENE DER BERICHTERSTATTUNG

- Auf Projektportfolio-Basis
- Auf Projektebene

### INDIKATOREN ZUR BERICHTERSTATTUNG

#### Allokation der Mittel

- Höhe des Gesamtbetrages der Emissionserlöse
- Höhe des allokierten Betrages
- Anteil der Refinanzierung
- Projektbeschreibung

#### Nachhaltigkeitsinformationen

- Darstellung des Nachhaltigkeitsnutzens (quantitativ)
- Darstellung des Nachhaltigkeitsnutzens (qualitativ)

#### Weitere Informationen

- Berichterstattung Risikomanagement
- Berichterstattung bei wesentlichen Änderungen
- Externe Verifizierung der Berichterstattung (Impact Reporting)
- Externe Verifizierung der Berichterstattung (Allocation Reporting)

Der Emittent wird die Berichterstattung im Jahr 2022 durch eine geeignete, unabhängige Organisation extern überprüfen lassen. Die Folgeberichte werden ohne externe Prüfung durch die Berliner Wasserbetriebe veröffentlicht.

Die Berliner Wasserbetriebe verpflichten sich über die Höhe der jedem Projekt zugewiesenen Erlöse, über die finanzierten Projekte und deren Nachhaltigkeitsnutzen und entsprechenden Nachhaltigkeitsindikatoren sowie ESG-Risiken zu berichten.

### BERICHTERSTATTUNG ERFOLGT ÜBER

- Website
- Geschäftsbericht/Nachhaltigkeitsbericht
- Interne Kanäle, ausschließlich an Investoren

### HÄUFIGKEIT

- Jährlich
- Halbjährlich
- Anderweitig

Die Veröffentlichung wird ein Jahr nach Emission und im Anschluss jährlich stattfinden.

### BERICHTSZEITRAUM

- Bis zur vollständigen Allokation der Erlöse sowie bei wesentlichen Änderungen (z. B. Vermögensveräußerungen Austausch von zu finanzierenden Projekten).

Da die Erlöse des Schuldscheins bereits im ersten Jahr vollständig ausgewählten Projekten zugewiesen werden, wird in den Folgejahren kein Bericht über die Allokation der Mittel erstellt werden, es sei denn, es ergeben sich wesentliche Änderungen.

- Solange der grüne Schuldschein ausstehend ist.

### PROZESS DER DATENERFASSUNG UND -KONSOLIDIERUNG

- Der zugrundeliegende Prozess der Datenerfassung und -konsolidierung ist klar strukturiert.

Die Verantwortung für die Berichterstattung obliegt dem Bereich Finanzen unter Zuarbeit aus dem Bereich Controlling (Kosten), der zuständigen Projektleitung (Qualitative Beschreibung) und der im internen „Informations-System Abwasser“ (ISA) veröffentlichten Messwerte bzw. Berichtsparameter.

- Offenlegung der Methodik und/oder Annahmen
- Unterliegt einer externen Kontrolle

## ÖKOLOGISCHE BERICHTERSTATTUNGSINDIKATOREN

Die ausgewählten ökologischen Berichterstattungsindikatoren werden von imug | rating als relevant und aussagekräftig erachtet. Der Emittent wird die erwartete positive Wirkung der Finanzierungstätigkeit anhand von quantitativen Output- und Impact-Indikatoren darstellen.

PROJEKTKATEGORIE	OUTPUT INDIKATOREN	IMPACT INDIKATOREN
Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement – Errichtung von Flockungs-filtrationsanlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Volumen des gereinigten Abwassers gesamt und pro Klärwerk in m<sup>3</sup>/a</li> <li>▶ Phosphorabbaugrad in % (P<sub>ges</sub> in %) der Zu- und Ablaufwerte/-mengen (in mg/l und t/a) bezogen auf die Durchlaufmenge (in 1000 m<sup>3</sup>/a) der einzelnen Klärwerke und der letzten drei Jahre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Messwerte der Abwasserqualität, wie: pH-Wert, Temperatur, CSB, BSB5, Ammonium-N, Nitrit-N, Stickstoff, Phosphor und suspendierende Stoffe</li> </ul>
Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement – Neubau von Prozesswasser-behandlungsanlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Volumen des gereinigten Abwassers gesamt und pro Klärwerk in m<sup>3</sup>/a</li> <li>▶ Stickstoffabbaugrad in % (N<sub>anorg</sub> in %) der Zu- und Ablaufwerte/-mengen (in mg/l und t/a) bezogen auf die Durchlaufmenge (in 1000 m<sup>3</sup>/a) der einzelnen Klärwerke und der letzten drei Jahre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Messwerte der Abwasserqualität, wie: pH-Wert, Temperatur, CSB, BSB5, Ammonium-N, Nitrit-N, Stickstoff, Phosphor und suspendierende Stoffe</li> </ul>
Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement – Bau von Mischwasserspei-chern	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mischwasserüberläufe in Tm<sup>3</sup>/a der letzten drei Jahre</li> <li>▶ Jahresregenmenge in mm</li> <li>▶ Anzahl der Starkregenereignisse pro Jahr</li> </ul>	

Im Rahmen der jährlichen Berichterstattung an die Investoren werden die Abbaugrade der genannten Messwerte in Prozent der Zu- und Ablaufwerte/-mengen (in mg/l und t/a) bezogen auf die Durchlaufmenge (in 1.000 m<sup>3</sup>/a) der einzelnen Klärwerke ebenfalls veröffentlicht. Darüber hinaus wird auch der Eigenversorgungsgrad an Elektrizität der einzelnen Klärwerke (Klärwerk Stahnsdorf ausgenommen) in Prozent berichtet.



### 3. EMITTENT

#### NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Emission steht im Einklang mit den GBP und trägt dazu bei, die Unternehmensstrategie und damit den Aufbau einer nachhaltigen (Ab)-Wasserinfrastruktur zu unterstützen. Das Geschäftsmodell der Berliner Wasserbetriebe liegt, als Anstalt öffentlichen Rechts, in der kommunalen Daseinsvorsorge und hat den Auftrag, den Bürger\*innen und der Wirtschaft Trinkwasser in hoher Qualität zu fairen Tarifen zugänglich zu machen sowie das Abwasser zu reinigen. Somit steht die Ausgabe des grünen Schuldscheines im Einklang mit der Unternehmensstrategie der Berliner Wasserbetriebe.

#### *Unternehmens- strategie*

Das Geschäftsmodell der Berliner Wasserbetriebe umfasst die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung in Berlin und – im Auftrag – auch in Teilen Brandenburgs. Über ihre Tochtergesellschaft Berliner Stadtwerke GmbH, betreibt der Emittent zusätzlich die Erzeugung erneuerbarer Energien.

Mit der 2020 durch die Berlinwasser Unternehmensgruppe beschlossenen Zukunftsstrategie 2030 „Ressourcen fürs Leben“ wollen die Berliner Wasserbetriebe zu einem nachhaltigen und klimaresilienten Berlin beitragen. Im Zusammenhang mit der Strategie des Landes Berlin, bis 2050 klimaneutral zu werden, produzieren die Berliner Stadtwerke seit ihrer Gründung im Jahr 2014 ausschließlich erneuerbare Energien. Zur Unterstützung der Energiewende Berlins, fördern die Berliner Wasserbetriebe Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Berliner Wasserbetriebe wurden seit dem Jahr 1990 um mehr als 50 Prozent gesenkt, eine weitere Reduzierung um 10 Prozent wird bis zum Jahr 2025 angestrebt.

Die für den Bereich (Ab)-Wasserinfrastruktur geltenden Standards für den Umwelt-, Ressourcen- und Klimaschutz setzt der Emittent aktiv um. Weitere Maßnahmen für die Erfüllung der Energie- und Klimaschutzziele des Landes Berlin werden geprüft und vorbereitet, beispielsweise der Bau von Blockheizkraftwerken und Photovoltaikanlagen sowie die Optimierungen von gebäudetechnischen Anlagen.

Darüber hinaus entwickelten die Berliner Wasserbetriebe ein Bewertungssystem für zukünftige Projekte unter Einbeziehung nicht-monetärer Kriterien, um bei allen Investitionsentscheidungen auch Nachhaltigkeitsaspekte zu berücksichtigen, darunter: die Reduzierung von Treibhausgasen, des Energieverbrauches und der Abfallmenge sowie die Erzeugung von erneuerbaren Energien und die Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Die Strategie der Berliner Wasserbetriebe steht im Einklang mit der Emission des grünen Schuldscheines.

## KONTROVERSE GESCHÄFTSFELDER UND KONTROVERSE

imug | rating hat die Berliner Wasserbetriebe auf insgesamt 10 kontroverse Geschäftsfelder<sup>1</sup> geprüft. Die Berliner Wasserbetriebe sind nicht in kontroversen Geschäftsfeldern aktiv. Es liegt zum Stichtag 22.10.2021 die Involvierung der Berliner Wasserbetriebe in eine geringfügige Kontroverse vor.<sup>2</sup>

### KONTROVERSE

Wegen des Verdachts auf Korruption wurde ein Prozess gegen zwei ehemalige Mitarbeiter der Berliner Wasserbetriebe aufgenommen. Bei Bauarbeiten an einem Klärwerk in Berlin-Ruhleben sollen die zwei Mitarbeiter geldwerte Vorteile in Form von Einladungen zu Fußballspielen von einem mitangeklagten damaligen Leiter einer Baufirma angenommen haben. Zu den mutmaßlichen Taten soll es von 2010 bis Ende 2013 gekommen sein. Das Landgericht Berlin hatte im Jahr 2019 Anklage erhoben, der Prozess wurde vertagt. Zum aktuellen Zeitpunkt liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

Durch die Berliner Wasserbetriebe ist keine öffentliche Stellungnahme erfolgt. Nach Angaben des Unternehmens wurden nach Prüfung des Bestell- und Vergabeprozesses durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Maßnahmen implementiert, um zukünftige Compliance-Risiken zu vermindern.

Die Berliner Wasserbetriebe haben im Rahmen der Second Party Opinion folgende Stellungnahme abgegeben:

„Im Jahr 2014 hat die Staatsanwaltschaft Berlin ein Ermittlungsverfahren wegen Bestechlichkeit wie oben beschrieben aufgenommen. Das Verfahren gegen den ersten Mitarbeiter wurde gemäß § 153 Abs. 1 StPO eingestellt. Da der zweite Mitarbeiter mittlerweile rechtskräftig gekündigt wurde, wird der Prozess von den Berliner Wasserbetrieben nicht weiterverfolgt.“

Direkt nach Aufnahme der Ermittlungen haben die Berliner Wasserbetriebe eine Revision der Compliance-Konformität bezogen auf den Aufbau und das Design der implementierten Kontrollen im Vergabeprozess sowie die Abwicklung von Bestellungen extern in Auftrag gegeben. Hierbei wurden die Compliance-Konformität des Prozesses sowie die relevanten Regelwerke und Richtlinien beurteilt. Anschließend wurden entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung abgeleitet und umgesetzt.“

Dieser Sachverhalt hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Emission des grünen Schuldscheins und die Bonität des Emittenten. Aus Transparenzgründen wird dieser hier aufgeführt. imug | rating stuft die Kontroverse als geringfügig ein.

<sup>1</sup> Die kontroversen Geschäftsfelder sind im Methodikteil (S. 19) definiert.

<sup>2</sup> Die kontroversen Geschäftsaktivitäten sind im Methodikteil (S. 19) definiert.





## 4. STELLUNGNAHME

Als Anstalt öffentlichen Rechts sind die Berliner Wasserbetriebe der kommunalen Daseinsvorsorge verpflichtet und haben den Auftrag den Bürger\*innen und der Wirtschaft Trinkwasser in hoher Qualität zu fairen Tarifen zugänglich zu machen sowie das Abwasser zu reinigen. Der Beitrag zur Nachhaltigkeit wird von imug | rating als sehr positiv eingeschätzt.

Das Rahmenwerk der Berliner Wasserbetriebe, das die Finanzierungsaktivitäten des Emittenten unterstützen soll, wurde gründlich analysiert und als geeignet eingestuft, die Emission des grünen Schuldscheins zu unterstützen. In diesem Rahmen können die Berliner Wasserbetriebe förderfähige Projekte refinanzieren, die vollständig im Einklang mit den aktuellen Green Bond Principles (Stand Juni 2021) stehen.

### **Das Rahmenwerk für den grünen Schuldschein der Berliner Wasserbetriebe steht im Einklang mit den Green Bond Principles.**

Die Anlagen der Berliner Wasserbetriebe tragen durch die Aufbereitung von Abwasser und der Speicherung von Mischwasser zur Verminderung der Umweltverschmutzung und zur Anpassung an den Klimawandel bei. Mit der Refinanzierung von Projekten im Bereich nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement wird ein positiver Nachhaltigkeitsbeitrag geleistet, der auf drei Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs) einzahlt: Ziel 6 „Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen“, Ziel 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ und Ziel 12 „Verantwortungsvoller Konsum und Produktion“.

imug | rating bestätigt, dass die Strategie der Berliner Wasserbetriebe im Einklang mit der Emission des grünen Schuldscheins steht. Das Kerngeschäft der Berliner Wasserbetriebe ist die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung im Raum Berlin/Brandenburg. Die Berliner Wasserbetriebe sind in eine geringfügige Kontroverse und keine weiteren kontroversen Geschäftsfelder involviert.

## 5. METHODIK

Die vorliegende SPO wurde von qualifizierten Analyst\*innen von imug | rating erstellt. Unser Nachhaltigkeitsresearch erfolgt ausschließlich nach anerkannten und methodisch gesicherten Verfahren. Für alle Research-Aktivitäten und Kundenprozesse haben wir strenge Qualitätsstandards definiert. Bereits im Jahr 2002 hat imug | rating einen Code of Conduct verabschiedet, der die Unabhängigkeit, Nachvollziehbarkeit und Qualität der Nachhaltigkeitsbewertungen gewährleistet. Um die Research- und Arbeitsprozesse noch stärker an anerkannten Standards auszurichten, hat sich imug | rating im Juni 2019 einem externen Audit unterzogen und die Zertifizierung nach der Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001:2015 erhalten. Die Rezertifizierung wurde im Juni 2021 im Rahmen eines Überwachungsaudits bestätigt.

Nach eingehender Prüfung des Rahmenwerks bestätigt imug | rating, ob eine Emission mit den Green Bond Principles (GBP) 2021, Social Bond Principles (SBP) 2021, den Sustainability Bond Guidelines (SBG) 2021 sowie den Social Loan Principles (SLP) 2021 und den Green Loan Principles (GLP) 2021 übereinstimmt.

Für eine positive Bewertung müssen dabei folgende Punkte vom Emittenten transparent berichtet und nachvollziehbar umgesetzt werden: (1) Verwendung der Erlöse, (2) Prozessauswahl und -bewertung, (3) Management der Erlöse und (4) Berichterstattung. Neben dem Rahmenwerk bilden Gespräche mit relevanten Mitarbeitenden des Emittenten und öffentlich zugängliche Informationen die Informationsgrundlage für die vorliegende SPO. Diese Quellen wurden nur genutzt, wenn die Informationen nachvollziehbar und dokumentiert sind. Zudem wird dem Emittenten ein Fragenkatalog zugesandt, um das ESG-Risikomanagement des Emittenten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance tiefgehend zu prüfen.

Darüber hinaus prüft imug | rating, ob eine Emission mit der Unternehmensstrategie des Emittenten übereinstimmt oder bei fehlender Strategie bereits passende Maßnahmen im Umweltbereich umgesetzt werden.

imug | rating analysiert die Aktivitäten des Emittenten in folgenden kontroversen Geschäftsfeldern: fossile Brennstoffe (u. a. thermische Kohle oder unkonventionelle Öl- und Gasförderung), Herstellung von Atomenergie und strategischer Produkte/Dienstleistungen zum Betrieb von Atomkraftwerken, Herstellung von konventionellen und kontroversen Waffen und Rüstungsgütern, Massentierhaltung/Tierversuche, grüne Gentechnik, Glücksspiel, Tabak, Alkohol, Pornografie und gefährliche Chemikalien. Es werden alle kontroversen Geschäftsaktivitäten unabhängig von einer Umsatzschwelle angeführt.

imug | rating überprüft jeden Emittenten zudem auf weitere kontroverse Geschäftspraktiken. Dies beinhaltet mögliche Kontroversen, z. B. Verstöße gegen international anerkannte Nachhaltigkeitsnormen, wie den UN Global Compact oder die ILO-Kernarbeitsnormen. Es werden nur die Kontroversen aufgeführt, die durch verlässliche und belastbare öffentliche Quellen nachweisbar sind. Die Untersuchung deckt folgende Bereiche ab: Umweltschädigung (Biodiversitätsverlust etc.), Gesellschaft (Menschenrechte, Sozialstandards, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz etc.) und Unternehmensführung (Korruption, Steuerhinterziehung, Kartell, Geldwäsche, Betrug etc.). imug | rating kategorisiert Kontroversen hinsichtlich ihres Schweregrades (unwesentlich, signifikant und kritisch). Neben dem Schweregrad einer Kontroverse wird auch die Häufigkeit ihres Auftretens berücksichtigt.

#### Transparenz und rechtliche Hinweise

Offenlegung der Beziehung zwischen imug | rating und dem Emittenten: imug | rating hat bislang keine Prüfungs- oder Beratungstätigkeit für die Berliner Wasserbetriebe durchgeführt. Zwischen imug | rating und dem Emittenten besteht weder eine finanzielle noch anderweitige Beziehung.

Diese unabhängige Second Party Opinion wurde gemäß der Methodik von imug | rating und unter strikter Einhaltung des Verhaltenskodexes (Code of Conduct) von imug | rating zur Vermeidung von Interessenkonflikten und zur Wahrung der Anforderungen an Objektivität und Transparenz, Unabhängigkeit sowie an Integrität und an professionelles Verhalten erstellt.

Die imug rating GmbH („imug | rating“) ist eine unabhängige Nachhaltigkeits-Ratingagentur und 100-prozentige Tochtergesellschaft der imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH („imug Beratungsgesellschaft“). imug | rating kann nicht ausschließen, dass der Arbeitsbereich imug | csr der Muttergesellschaft imug Beratungsgesellschaft vor der Erstellung einer Second Party Opinion Beratungsdienstleistungen für das Rahmenwerk des Emittenten erbracht hat. Um jedwede Interessenkonflikte zu vermeiden, haben imug | rating und die imug Beratungsgesellschaft entsprechende Policies und wirksame Informationsbarrieren implementiert, um einen Austausch zwischen den beratenden und prüfenden Organisationen und Mitarbeitenden zu unterbinden. Weder die imug Beratungsgesellschaft noch einer ihrer Mitarbeitenden wird über den Inhalt der Second Party Opinion von imug | rating vor deren Veröffentlichung oder Verbreitung informiert.

Bei der Durchführung des externen Gutachtens orientiert sich imug | rating an den ethischen und professionellen Prinzipien sowie an Transparenz- und Unabhängigkeitsgrundsätzen im Sinne der Richtlinien für externe Prüfungen von Green, Social und Sustainability-Linked Bonds der ICMA (ICMA's Guidelines for Green, Social, Sustainability and Sustainability-Linked Bonds External Reviews).

Bei der Erbringung der Research- und Ratingdienstleistungen geht imug | rating mit angemessener Qualifikation sowie der gebotenen Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit vor und unternimmt alle zumutbaren Anstrengungen, um die Richtigkeit der bereitgestellten Informationen sicherzustellen.

Auf der Grundlage von Daten des Emittenten erstellt imug | rating eine Second Party Opinion über die Nachhaltigkeitsleistung der Anleihe(n). Die hierin enthaltenen Informationen werden daher „wie besehen“ zur Verfügung gestellt. imug | rating gibt weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Garantie hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Marktängigkeit oder Nützlichkeit dieser Informationen.

Der Emittent ist in vollem Umfang für die Bestätigung der Einhaltung der in seinen Richtlinien festgelegten Verpflichtungen sowie für deren Ausführung und Überwachung verantwortlich. Das von imug | rating verfasste Gutachten betrachtet weder die finanzielle Performance der Anleihe(n) noch die effektive Zuteilung ihrer Erlöse. imug | rating übernimmt keine Verantwortung für Folgen aus einer Nutzung dieser Second Party Opinion als Grundlage von Investitionsentscheidungen oder sonstiger Geschäfte durch Dritte.

Bei den hierin enthaltenen Informationen handelt es sich weder um Beurteilungen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit oder der Bonität des Emittenten noch um irgendeine Form der Finanz- oder Anlageberatung noch um Aussagen zur Eignung von Anlageinstrumenten für bestimmte Anleger\*innen oder Anlegergruppen. Sämtliche von imug | rating abgegebenen Ergebnisse und Werturteile stellen grundsätzlich keine Kauf- oder Anlageempfehlungen dar. imug | rating schließt, im gesetzlich zulässigen Umfang, die Haftung gegenüber dem Kunden und Dritten in Schadensfällen grundsätzlich aus, die in einem mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit der Nutzung ihrer Research- und Ratingergebnisse stehen könnten.

imug | rating behält sich alle Rechte, insbesondere das Recht am geistigen Eigentum an den hierin enthaltenen oder wiedergegebenen Informationen, Methoden und Meinungen vor. Die Second Party Opinion wird dem Emittenten von imug | rating zur Verfügung gestellt und darf von ihm im Rahmen der hierüber zwischen dem Emittenten und imug | rating getroffenen Vereinbarung verwendet werden. Jede darüberhinausgehende, vollständige oder auszugsweise Veröffentlichung oder sonstige Weitergabe an oder durch Dritte erfordert die vorherige schriftliche Zustimmung von imug | rating.

## imug | rating

---



imug | rating ist eine Tochtergesellschaft der 1995 gegründeten imug Beratungsgesellschaft für sozial-ökologische Innovationen mbH in Hannover. Wir sind seit über 20 Jahren als Ratingagentur auf dem nachhaltigen Finanzmarkt präsent und der führende unabhängige Akteur auf dem deutschsprachigen Markt für anspruchsvolle ESG-Informationen und -Ratings. Unser Qualitätsmanagement ist branchenweit einzigartig mit ISO 9001 zertifiziert.

imug rating GmbH  
Postkamp 14 a  
30159 Hannover  
fon: +49 511 12196 0  
mail: [rating@imug.de](mailto:rating@imug.de)  
web: [imug-rating.de](http://imug-rating.de)

Analyst\*innen  
▶ Christina Tyca  
▶ Gökhan Vatansever  
▶ Daria Ezhkova